



öffentlich

Betreff:

Erhöhung Verkehrssicherheit Fuß-/Radweg am südlichen Ende der Friedrich-Ebert-Straße

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.11.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit am Fuß-/Radweg (südliches Ende der Friedrich-Ebert-Straße) für Fußgänger und Radfahrer mit Hilfe einer klaren Durchfahrtbeschränkung für PKW (z. B. Poller) zu erhöhen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind im März 2017 die Prüfergebnisse/Umsetzungsmöglichkeiten vorzustellen.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: März 2017

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Wiederholt ist zu beobachten, dass Pkw-Fahrer - aus der Schloßstraße kommend - den Fuß-/Radweg (parallel Friedrich-Ebert-Straße) als "normalen" Fahrweg ansehen. Für Fußgänger und Radfahrer stellt dies eine besondere Gefährdung dar. Vor allem für Ortsunkundige ist die Beschilderung anscheinend nicht deutlich erkennbar. Im Moment ist der Fuß-/Radweg im Bereich Infobox "Potsdamer Mitte" nicht durch einen Durchfahrtpoller für Pkw blockiert, so dass diese ungehindert passieren können. Mit Hilfe einer Durchfahrtsbeschränkung (z. B. Poller) kann die Verkehrssicherheit zeitnah verbessert werden.